



Merkblatt

Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln

Schützen Sie Ihr Kind rechtzeitig!

Liebe Eltern

Jedes Jahr erkranken in der Schweiz Kinder und Jugendliche an **Masern**, **Mumps** und **Röteln**. Alle drei Erkrankungen gehören zu den typischen Kinderkrankheiten und werden durch unsichtbare Erreger, sogenannte Viren, hervorgerufen. Diese werden in der Krippe, im Kindergarten, in der Schule, auf Spielplätzen usw. von Kind zu Kind übertragen. Sie sind auf der ganzen Welt verbreitet.

Häufig sind diese Krankheiten nur schwer erkennbar, weil sie andern Krankheiten ähnlich sind oder nur mit leichten bzw. ungewöhnlichen Symptomen auftreten.

Dennoch können diese drei Krankheiten schwerwiegende Folgen haben:

Bei Masern: Hirnentzündung

Ohne Impfung würden in der Schweiz jedes Jahr mehrere Fälle von Hirnentzündung durch Masern auftreten. Diese Komplikation kann zu bleibenden Hirnschäden oder in schweren Fällen sogar zum Tod führen. Die Impfung schützt Ihr Kind vor diesem Risiko.

Bei Mumps: Hirnentzündung oder Hodenentzündung

Diese muss oft im Spital behandelt werden. In seltenen Fällen tritt eine Schwerhörigkeit auf oder die Krankheit kann zu einer sehr schmerzhaften Entzündung der Hoden und in der Folge zu verminderter Fruchtbarkeit führen.

Bei Röteln: Gefährdung des ungeborenen Kindes

In der Regel sind Röteln für Ihr Kind ungefährlich. Erkrankt jedoch eine Frau in den ersten Monaten der Schwangerschaft an Röteln, so kann das Virus den Embryo infizieren und zu Missbildungen führen (Herzdeformationen, Schwerhörigkeit, Blindheit, geistige Behinderung). Diese können schon bei der Geburt, aber auch erst später entdeckt werden.

Solche Komplikationen können eines Tages auch bei Ihrem Kind auftreten – wie kann man das verhindern?

Die beste Vorbeugungsmassnahme gegen diese drei Krankheiten ist die Impfung aller Kinder; dadurch kann die Ausbreitung der Viren in der Bevölkerung gestoppt werden. Die heute verfügbaren Impfstoffe sind wirksam und gut verträglich und schützen gleichzeitig gegen Masern, Mumps und Röteln. Sie regen die natürliche Abwehr gegen die drei Viren an und verleihen aufgrund der heutigen Kenntnisse einen dauerhaften Schutz vor einer Erkrankung und den damit verbundenen Komplikationen. Die Impfung wird in der Regel in den Arm verabreicht und ruft normalerweise keine schwerwiegenden Reaktionen hervor. Die Impfstoffe bestehen aus abgeschwächten Lebendviren und können daher manchmal zu leichten und vorübergehenden Symptomen dieser drei Krankheiten führen (Unwohlsein, Fieber, Ausschlag, Vergrösserung der Speicheldrüse am Hals). Diese Reaktionen sind NICHT ansteckend.

Es ist äusserst selten, dass Komplikationen aufgrund der Impfung auftreten; sie sind jedenfalls sehr viel seltener, als Komplikationen bei einer Erkrankung.

Es wird manchmal behauptet, dass ein Kind reifer geworden sei, nachdem es die Masern gehabt hat. Unserer Ansicht nach können die Kinder diesen Reifungsprozess ebensogut bei anderen unvermeidbaren Krankheiten durchmachen, die ohne schwerwiegende Komplikationen verlaufen.

Um die Gesundheit unserer Kinder zu schützen, wird weltweit ein Impfprogramm durchgeführt. Auch in der Schweiz sollen diese Krankheiten und ihre Komplikationen nach Möglichkeit eliminiert werden. Sind alle Kinder geimpft, so wird die Viruszirkulation unterbrochen, und die Krankheiten wie auch ihre Komplikationen können allmählich zum Verschwinden gebracht werden.

Wo und wann können Sie Ihr Kind impfen lassen?

Knaben und Mädchen

- ab 12 Monaten bei Ihrem Kinder- oder Hausarzt
- während der obligatorischen Schulzeit

Der zuständige Arzt wird Ihre Fragen im Zusammenhang mit dieser Impfung gerne beantworten.

Lassen Sie Ihr Kind rechtzeitig impfen!